

Name: Wolfgang Hiesinger

Partei/Gruppierung: CSU

1. Was hat Sie bewegt für den Gemeinderat zu kandidieren?

Mir liegt Biberbach einfach sehr am Herzen und deshalb würde ich mich auch im Gemeinderat gerne einbringen.

2. Welche Projekte möchten Sie in dieser Wahlperiode umsetzen?

Den Haushalt konsolidieren - notwendig - auch wenn dies natürlich nicht toll klingt.
Bestmögliche Unterstützung für das Projekt "betreutes Wohnen" für eine zügige Umsetzung.
Bauen und Wohneigentum für junge Familien erschwinglich zu ermöglichen.

3. Mein „Herzensprojekt“ ist ..., weil ...

Projekte wie das "Seniorenheim", weil Alt werden können in(!)
Biberbach sehr wichtig ist und immer wichtiger wird.

4. Wie kann man Ihrer Meinung nach Biberbach attraktiver für Gewerbetreibende machen ?

Ich schlage vor, hier mit den bestehenden Gewerbetreibenden zu sprechen und herauszufinden, was wirklich hilfreich wäre. Was ist daraus auch umsetzbar und finanziertbar, auch mit dem Blick die Einnahmen der Gemeinde mittel- und langfristig zu stärken.

5. Haben Sie eine Idee, wie die Verschuldung der Gemeinde Biberbach verringert werden kann?

Wie ich es auch privat machen würde: Maßvoll haushalten.
Manche Wünsche werden nicht umgesetzt werden können.

6. Was müsste beim Thema Kinderbetreuung (Kita, Mittagsbetreuung etc.) verbessert werden?

Da bin ich nicht direkt im Thema (keine schulpflichtigen Kinder mehr),
das können aktuell Betroffene sicher besser beurteilen.

7. Welche konkreten Pläne haben Sie, um die Lebensqualität behinderter und älterer Menschen in unserer Kommune zu verbessern?

Mehr Möglichkeiten zum altersgerechten Wohnen und barrierefreiem Bewegen schaffen.
Weiteren Ideen und Anregungen stehe ich offen entgegen.

8. Meine Idee für die Nahversorgung in Biberbach ist....

Ich denke da als Erstes an alle Biberbacher zu appellieren die vorhandenen lokalen Möglichkeiten intensiv zu nutzen, damit zu fördern und somit längerfristig zu erhalten.
Neues kann nur entstehen, wenn der Bedarf einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht.

9. Wie kann das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ortsteile gestärkt werden?

Im Großen und Ganzen empfinde ich hier gar keinen so großen Handlungsbedarf,
jeder kann, soll und darf auch auf seinen Ortsteil stolz sein.

10. Das wollte ich unbedingt meinen Wählern noch mitteilen...

"Unbedingt" muß ich nicht wirklich noch was mitteilen ;-)
Mir persönlich wäre es sehr wichtig, konstruktive und zielorientierte Arbeit im künftigen Gemeinderat zu erleben, mit zügigen Entscheidungen und entschlossenem Handeln.

11. Ich würde auch mal nicht mit meiner Partei/Gruppierung stimmen, wenn ich persönlich in der Sache anderer Meinung bin.

ja nein